



PRESSEINFORMATION

Wien, 13. Juli 2017

AGRANA mit Gewinnsprung im ersten Quartal 2017 | 18

- EBIT-Anstieg um 48,5%

- Deutlicher EBIT- und moderater Umsatzanstieg für das Geschäftsjahr 2017|18 erwartet

Das globale Zucker-, Stärke- und Fruchtunternehmen AGRANA startete mit einem starken EBIT-Anstieg in das Geschäftsjahr 2017|18. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Umsatz der Gruppe im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2017) leicht um 2,8 % auf 684,2 Mio. €. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag mit 69,8 Mio. € um 48,5 % deutlich über dem Ergebnis des ersten Vorjahres-Quartals. Vor allem die sehr positive Ethanolpreisentwicklung im Segment Stärke, aber auch bessere Ergebnisse im Segment Zucker trugen zur Steigerung des Konzern-EBITs bei. Auch das Ergebnis im Segment Frucht übertraf das Niveau des Vorjahres.

„Der gute Start ins neue Geschäftsjahr, der unsere optimistischen Anfangserwartungen für das erste Geschäftsquartal noch übertraf, ermöglichte zuletzt eine Verbesserung unseres Ausblicks für das Gesamtjahr. Erfreulich daran ist, dass alle drei Segmente zu dieser positiven Entwicklung beitragen.“, zieht AGRANA-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart ein Zwischenresümee über das laufende Geschäftsjahr.

Finanzkennzahlen AGRANA-Konzern

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1 2017 18	Q1 2016 17
Umsatz	684,2	665,5
EBITDA ¹	77,6	58,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	69,8	47,0
EBIT-Marge	10,2 %	7,1 %
Finanzergebnis	-4,8	-7,5
Ertragsteuern	-14,1	-8,7
Konzernergebnis	50,9	30,8
Investitionen ²	21,5	18,6

Das Finanzergebnis betrug im Q1 2017|18 -4,8 Mio. € (Vorjahr: -7,5 Mio. €), wobei die positive Veränderung, trotz eines schwächeren Währungsergebnisses, auf die Wertberichtigung einer kurzfristigen Finanzforderung im Vorjahr in der Ukraine (Segment Frucht) zurückzuführen war. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 14,1 Mio. €, einer

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts- /Firmenwerte

Steuerquote von rund 21,7 % (Vorjahr: 22,0 %) entsprechend, erreichte das Konzernergebnis 50,9 Mio. € (Vorjahr: 30,8 Mio. €). Das den Aktionären der AGRANA zurechenbare Ergebnis je Aktie stieg auf 3,16 € (Vorjahr: 2,07³ €). Bei einer gegenüber dem Bilanzstichtag 2016|17 moderat gesunkenen Bilanzsumme zum 31. Mai 2017 in Höhe von 2,35 Mrd. € (28. Februar 2017: 2,48 Mrd. €) stieg die Eigenkapitalquote um 5 Prozentpunkte auf 61,9 % (28. Februar 2017: 56,9 %). Die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2017 lagen mit 262,6 Mio. € um 22,7 Mio. € über dem Wert des Bilanzstichtages 2016|17. Das Gearing zum Quartalsstichtag stieg folglich auf 18,0 % (28. Februar 2017: 17,0 %).

Segment Zucker

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	Q1
	2017 18	2016 17
Umsatz	178,4	178,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	18,1	10,0
EBIT-Marge	10,2 %	5,6 %

Im Segment Zucker lagen die Umsatzerlöse im ersten Quartal auf Vorjahresniveau. Einer positiven Entwicklung durch im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zuckerverkaufspreisen standen geringere Zuckerverkaufsmengen gegenüber. Die damit verbundenen höheren Deckungsbeiträge trugen wesentlich zu der deutlichen Steigerung des EBITs bei.

Segment Stärke

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	Q1
	2017 18	2016 17
Umsatz	194,8	179,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	26,6	13,8
EBIT-Marge	13,7 %	7,7 %

Der Umsatz im Segment Stärke im ersten Quartal erhöhte sich um 8,6 %. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal resultierte v.a. aus höheren Bioethanolpreisen und gestiegenen Absatzmengen bei Stärke. Mit einem EBIT in Höhe von 26,6 Mio. € konnte das Vorjahresergebnis primär durch die vergleichsweise hohen Notierungen für Bioethanol nahezu verdoppelt werden.

Segment Frucht

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1	Q1
	2017 18	2016 17
Umsatz	311,0	307,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	25,1	23,2
EBIT-Marge	8,1 %	7,5 %

Der Umsatz im Segment Frucht übertraf im ersten Quartal den Vorjahreswert leicht um 1,1 %. Bei Fruchtzubereitungen waren eine stabile Absatzentwicklung und vorteilhafte Fremdwährungseffekte (v.a. in Osteuropa, USA, Brasilien und Südkorea) für den

³ Im Vorjahr wurde das Ergebnis je Aktie noch auf Basis der damaligen Aktienzahl von 14.202.040 Stück gerechnet (Aktienanzahl per 31. Mai 2017: 15.622.244 Stück).

Umsatzanstieg verantwortlich. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate waren die Umsatzerlöse aufgrund niedrigerer Rohstoffpreise und folglich niedrigerer Konzentratpreise aus der Ernte 2016 (im Vergleich zu 2015) rückläufig. Das EBIT lag um 8,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Sowohl das Fruchtsaftkonzentratgeschäft – u.a. durch eine positive Mengen- und Margenentwicklung bei Getränkegrundstoffen - als auch der Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen trugen zur Ergebnisverbesserung bei.

Ausblick

Aus heutiger Sicht erwartet AGRANA für das Geschäftsjahr 2017|18 beim Konzernumsatz einen moderaten und beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) einen deutlichen Anstieg. Das Investitionsvolumen des Konzerns liegt mit rund 140 Mio. € deutlich über den Abschreibungen in Höhe von rund 96 Mio. €.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 8.600 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 55 Produktionsstandorten einen Konzernumsatz von rund 2,6 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet und ist heute das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa, im Segment Stärke ein bedeutender Produzent von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol in Europa. AGRANA ist außerdem Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen und bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.